

Rezeptzusammenstellung und richtiges Sammeln

Für die Zusammenstellung eines wirksamen Rezeptes ist es wichtig, über die Planetenbeziehungen Bescheid zu wissen.

Mars und Saturn werden als Übeltäter bezeichnet und müssen besonders vorsichtig dosiert werden.

Sonne, Mond, Venus und Jupiter sind die Wohltäter.

Die transsaturnalen Planeten Uranus, Neptun und Pluto haben hier keine große Bedeutung.

Mars und Venus stehen sich polar gegenüber. Ebenso Sonne und Mond, sowie Saturn und Jupiter.

In einem Rezept ergänzen sich die polaren Paare hervorragend, vor allem empfiehlt es sich, die Übeltäter auszugleichen, also den Mars durch die Venus, den Saturn durch Jupiter.

Merkur verträgt sich mit allen Planeten außer mit dem Jupiter. Bei Jupiter ist es genauso, er mag alle außer Merkur.

Merkur kann mit allem kombiniert werden, wirkt aber verstärkend. Wird ein Übeltäter mit einem Wohltäter kombiniert, verstärkt der Merkur den Wohltäter, die Kombination ist also gut.

Wann immer sich Planeten nicht vertragen, kann trotzdem kombiniert werden, sofern ein Vermittler hinzugezogen wird.

Mars verträgt sich nicht mit Saturn und auch nicht mit Sonne und Mond. Mars und Jupiter vertragen sich hervorragend. Wenn eine Kombination aus Marspflanzen mit Sonnen- oder Mondpflanzen erforderlich ist, nimm Jupiter als Vermittler hinzu.

Auch Saturn mag Sonne und Mond nicht und verträgt sich zudem nicht mit der Venus.

Du weißt schon, dass eine Zuordnung zu nur einem Planetenprinzip schwierig sein kann, weil sich immer mehrere Prinzipien vereinen. Achte hier vor allem auf das Dominanteste.

Pflanzen die zwei polare Prinzipien in sich vereinen, wie z.B. Mars und Venus, haben ganz besonders starke Heilkräfte. (Z.B. Brennessel)

Richtiges Sammeln

Auf Details wie den optimalen Sammelzeitpunkt Rücksicht zu nehmen, kann enorme Unterschiede in der Wirksamkeit einer Arznei ausmachen.

Sammele nie dort wo starke Verschmutzung herrscht oder wo gedüngt wurde.

Sammele bei angenehmem, trockenem Wetter. Bei Unwetter oder Sturm sollte auch nicht verarbeitet werden.

Es ist optimal, wenn du Pflanzen, die du verarbeiten möchtest, vorher kennenlernst und sie eine Weile beobachtest.

Achte grundsätzlich immer darauf, dass die Pflanze einen kräftigen Eindruck macht. Sammle niemals welke oder anderweitig veränderte Pflanzenteile.

Achte auf den Blütenstand. Am meisten Kraft hat eine Pflanze vor der Blüte oder ganz am Anfang der Blüte.

Möchtest du allerdings die Blüte selbst ernten, musst du natürlich warten, bis zumindest die Knospen erscheinen oder sich die Blüte gerade geöffnet hat. Warte nicht, bis die Blüte kurz vor dem Welken ist.

Für viele Pflanzen ist der Frühling die beste Sammelzeit. Sonnenpflanzen wie das Johanniskraut werden im Sommer gesammelt, Wurzeln werden vor allem im Herbst gegraben.

Oberirdische Teile am besten morgens sammeln, Wurzeln in den Abendstunden graben.

Ausgeprägte Sonnenpflanzen können auch in der Mittagszeit geerntet werden.

Blüten die am Abend besonders stark duften, können auch am Abend geerntet werden. (z.B. Jasmin)

Wenn du alles richtig machen möchtest, achte auch auf die Mondphasen. Generell entspricht die Phase des zunehmenden Mondes im Jahresverlauf dem Frühling, der Vollmond dem Sommer, der abnehmende Mond dem Herbst und der Neumond dem Winter.

Oberirdische Pflanzenteile sollen im zunehmenden Mond gesät und geerntet werden.

Unterirdische Pflanzenteile sollen im abnehmenden Mond gesät und geerntet werden.

Zu Voll,- und Neumond sollen Pflanzen (auch Zimmerpflanzen) in Ruhe gelassen werden.

Keine Regel ohne Ausnahme:

Mondpflanzen, die ihre Blüten nachts öffnen, wie die Nachtkerze, können bei Vollmond geerntet werden und bei Neumond dürfen Zauberwurzeln gegraben werden.

Wurzeln im Jahresverlauf optimalerweise zwischen der herbstlichen Tag,- und Nachtgleiche (21.09.) und Ende Oktober sammeln.

Nach dem 01.11. gehören alle Pflanzen wieder den Naturwesen!

Auch hier gibt es wieder eine Ausnahme: Die Mistel sollte zwischen dem 21.12. und dem Jahreswechsel geholt werden.

Wenn du besonders ehrgeizig bist, kannst du dir einen Astrokalender besorgen um festzustellen, in welchem Sternzeichen sich der Mond befindet. Wenn du z.B. eine Venuspflanze sammeln möchtest, ist der beste Zeitpunkt hierfür, wenn der Mond in der Venus ist.

Du siehst, dass du die Pflanze nicht erst dann suchen solltest, wenn du sie brauchst. Wenn alles perfekt sein soll, bedarf es einer längerfristigen Planung.

Sammele in jedem Jahr das, was du im kommenden Jahr verbrauchen wirst. Allerdings nicht mehr!

Es gibt auch noch moralisch-ethische Regeln für das Sammeln:

Die Einstellung des Sammelnden ist besonders wichtig! Achte auf eine respektvolle, rücksichtsvolle und dankbare Haltung.

Nimm stets nur das, was du brauchst.

Lasse den Pflanzenhäuptling, die größte und kräftigste Pflanze an einer Stelle, stets stehen.

Nimm immer nur wenige Pflanzen an einer Stelle. Bewege dich wie ein grasendes Tier.

Nimm immer vorher mit der Pflanze Kontakt auf, bedanke dich anschließend.

Verwende kein Metall außer Kupfer und Gold. Der Pflanzengeist zieht sich sonst zurück.

Vorteile einer selbst hergestellten Arznei:

- Persönlicher Bezug
- Miteinbringen von Gedanken und Gefühlen
- Keine Beeinträchtigung von diversen Elektrofeldern bei Herstellung und Versand.
- Verbindung zum Standort. Du kannst davon ausgehen, dass die Pflanzen deiner Umgebung immer die beste Wirkung für dich haben.